Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 11. **Danzig, den 12. März.** **1859.**

Amtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. **Bekanntmachung**
betreffend die Schließung der Rentenbanken.

In Gemäßheit des Gesetzes vom 26. April 1858 (Gesetz=Sammlung pro 1858, S. 273) haben der Herr Finanz=Minister und der Herr Minister für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten — was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen — bestimmt, daß der Königl. Rentenbank der Provinz Preußen (gleich wie den übrigen Rentenbanken) auf Grund derjenigen Auseinandersetzungsgeschäfte, welche **später als am 31. Dezember 1859** bei der zuständigen Auseinandersetzungsbehörde beantragt werden, **keine Renten** mehr überwiesen werden dürfen.

Eine Folge hiervon ist, daß bei allen Ablösungen von Reallasten, die erst später als am **31. Dezember 1859** bei der Auseinandersetzungsbehörde **angebracht** werden, nicht mehr die Vermittelung der Königl. Rentenbank eintritt und daher weder eine Amortisation der Ablösungsrente noch die Gewährung des Abfindungscapitals durch Rentenbriefe stattfinden darf.

Die Ablösung kann alsdann nur durch Zahlung eines baaren Ablösungs=Kapitals, welches dem **fünf und zwanzigfachen Betrage** der Jahresrente gleich kommt, erfolgen.

Danzig, den 12. Februar 1859.

Königliche Regierung.
Abtheilung des Innern.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hiermit zur Kenntniß der Kreiseingesessenen.

Danzig, den 24. Januar 1859.

No. 809/2. Der Landrath von Brauchitsch.

---

2. Die nachfolgenden Veteranen und zwar:
Gottfried Ehrlichmann in Heubude, George Dehnke in Klempin, Friedrich Wilhelm Trüpner in Ohra, Michael Schoß in St. Albrechter Pfarrdorf, Michael Idem in Vorwerk Mühlbanz, Christian Richter in Schönwarling, Michael Fährmann in Kl. Plehnendorf, Michael Balzer in Praust, Valentin Joseph Engler in Weßlinken, Martin Reinbrecht in Krakau, Joh. Dehnke in Hohenstein, Johann Pawelski in Pietzkendorf, Salamon Kriesel in Schönwarling, Joseph Konrad Fürst in Rosenberg, Christian Drews in Braunsdorf, Mathias

Janitzki in Mühlbanz, Johann Schlicht in Braunsdorf, Johann Krajewski in Mahlin, Anton Alex in Langenau, Mathias Ordowski in Gr. Böhlkau, Jacob Kaminski in Lissau, David Mater in Letzkauerweide, Jakob Klingenberg in Stutthoff, Gottfried Deya in Kladau, Martin Treder in Jenkau, Martin Malleis in Praust Joh. Nitz in Gr. Kleschkau, Joh. Neumann in Hohenstein, Jacob Kowalski in Gr. Trampken, Martin Krause in Heubude, Jacob Jäkel in Dorf Wartsch, Christian Hallmann in Gr. Kleschkau, Christian Schmidt in Russoczyn, Daniel Neubauer in Oliva, Franz Hallmann in Krakau, Bartholomäus Tuchel in Bodenwinkel, Michael Latzkowski in St. Albrechter Pfarrdorf, Nikolaus Schadrowski in Kohling, Paul Peter Zewell in Mühlbanz, Johann Pommer in Löblau, sollen am Geburtstage Sr. Königl. Hoheit, des Prinz-Regenten, den 22. d. M., aus Kreiscommunal-Fonds mit einem Festgeschenke bedacht werden, welches für die zwanzig zuerst Genannten je 6 Thaler und für die letzten zwanzig die Hälfte betragen wird.

Die betreffenden Ortsbehörden werden veranlaßt, die genannten Veteranen hiervon in Kenntniß zu setzen und sie mit einer Legitimation versehen, am bezeichneten Tage Vormittags 10 Uhr auf das hiesige Landschaftsgebäude (in der Langgasse) zu senden.

Danzig, den 9. März 1859.

No. 980/2. Der Landrath v. Brauchitsch.

---

3. In Bortsch, Kreis Carthaus, hat am 26. v. Mts. eine anscheinend tolle Hühnerhündin von grauer Farbe, mit braunen Flecken und gestutzter Ruthe, drei Menschen gebissen. Es ist bisher noch nicht gelungen, dieser Hündin habhaft zu werden, und werden alle Ortsbehörden des Kreises angewiesen, auf dieselbe aufzupassen, und mir davon sofort Anzeige zu machen, wenn dieselbe an einem Orte angetroffen und eingefangen worden ist, damit im Interesse der gebissenen Menschen festgestellt werden kann, ob dieselbe wirklich an der Tollwuth leidet oder nicht.

Gleichzeitig werden die Ortsbehörden in sämmtlichen bis auf 2 Meilen von Bortsch belegenen Ortschaften des diesseitigen Kreises angewiesen, dafür zu sorgen, daß alle in ihren Ortschaften vorhandenen Hunde während 6 Wochen an die Kette gelegt und beobachtet werden.

Danzig, den 10. März 1859.

No. 345/3. Der Landrath von Brauchitsch.

---

4. Der Aufenthalt des Arbeiters Johann Gerhard Gürs oder Jürs, soll ermittelt werden. Sobald derselbe bekannt wird, beauftrage ich die Ortsbehörden mir davon sogleich Anzeige zu machen.

Danzig, den 5. Februar 1859.

No. 1152/2. Der Landrath v. Brauchitsch.

---

5. Die zu einer 3-monatlichen Detention in einem Arbeitshause bestimmte unverehelichte Anna Maria Fröhlich, welche am 14. November 1856 von hier entwichen ist, hat bisher noch nicht wieder ermittelt werden können.

Indem ich auf den von mir unterm 19. November 1856 erlassenen Steckbrief Bezug nehme, fordere ich nochmals alle Ortsbehörden auf, auf die p. Fröhlich zu vigiliren, dieselbe im Betretungsfalle zu arretiren und mir per Transport herzusenden.

Danzig, den 5. März 1859.

No. 36/3. Der Landrath v. Brauchitsch.

---

6. Der Einwohner Carl Schlija auf Lamenstein ist als Ortsdiener dieser Ortschaft von mir vereidigt worden.

Danzig, den 9. Februar 1859.

No. 1140/2. Der Landrath v. Brauchitsch.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

7. Am Donnerstage, den 24. Februar d. J., Nachmittags circa 3 Uhr, ist auf dem Felde bei Schäferei (bei Oliva), ziemlich weit von menschlichen Wohnungen entfernt, die Leiche eines circa 6 bis 10 Monate alten Kindes weiblichen Geschlechts, circa 1 Fuß lang, mit 1½ Zoll langen braunen Kopfhaaren versehen, aufgefunden worden.

Es liegt der dringende Verdacht vor, daß dieses Kind noch lebend und höchst wahrscheinlich in der Absicht, dasselbe zu tödten, auf dem nassen Felde von der Person, deren Obhut und Pflege es anvertraut war, ausgesetzt ist. Die That kann, da die Verwesung der Leiche nur in geringem Grade vorgeschritten war, erst wenige Tage vor deren Auffindung verübt sein.

Die Bekleidung des Kindes ist hier unten genau angegeben und wird hiebei bemerkt, daß in dem Dorfe Schäferei und der nächsten Umgegend das Kind nicht bekannt und anzunehmen ist, daß dasselbe von einer umherziehenden Person dort ausgesetzt ist. Verletzungen fanden sich an der Leiche nicht vor.

Ein Jeder, welcher über die Herkunft des Kindes, die Art seines Todes und die Personen in deren Wartung sich dasselbe befunden hat, irgend welche, **wenn auch nur anscheinend unbedeutende Kenntniß** hat, wird hiemit aufgefordert, seine Wissenschaft der nächsten Polizeibehörde, der unterzeichneten Staatsanwaltschaft oder dem hiesigen Stadtgerichte schleunigst anzuzeigen.

Kosten entstehen hiedurch nicht.

Bekleidung der Kindesleiche.

Die Leiche ist an dem Kopfe bekleidet mit einem bunten baumwollenen mit Parchend gefütterten Mützchen mit 2 Bändern; darüber ist ein Tüllhäubchen mit rosaseidenen Bändern gebunden, um den Hals ist ein gelbes baumwollenes Halstuch mit rothen Blümchen geschlungen. Brust und Leib ist zunächst mit einem lila gestreiften Wickelbande, darüber mit einem blauen Bruststück mit Aermeln bekleidet. Den untern Theil des Körpers bedeckt ein rothbunter Ueberrock mit einem buntwollenen Leibchen mit Aermeln, darüber befindet sich ein grün geblümter, stark wattirter buntgefütterter Ueberrock. Unmittelbar am Körper ist das Kind mit einem gewöhnlichen weißleinenen Hemde bekleidet.

Die Kleider liegen im Criminalgerichtsgebäude zu Neugarten für sich näher ausweisende Personen zur nähern Ansicht in Bureau IX. bereit.

Danzig, den 1. März 1859.

Der Königliche Staats-Anwalt.
v. Gräveniß.

8. Die Arbeiter Johann und Wilhelmine geb. Zimmermann Schwaanschen Eheleute haben ihren Aufenthaltsort Ohra mit Hinterlassung ihrer beiden unmündigen Kinder heimlich verlassen und ist deren jetziger Aufenthaltsort unbekannt.

Die Polizeibehörden und Schulzen-Aemter werden ersucht, auf die Schwaanschen Eheleute zu vigiliren und bei ihrem Betreffen mir über ihren Aufenthaltsort sofort Mittheilung zu machen.

Das Signalement derselben folgt nachstehend:

Signalement.

1) Johann Schwaan, Stand: Arbeiter, Geburtsort: Steegen, Wohnort: Ohra, Religion: evangelisch, Jahr und Tag der Geburt: am 18. November 1820, Größe: 5 Fuß 4 Zoll, Haare: schwarz: Gesichtsfarbe: gesund, Statur: untersetzt.

2) Wilhelmine Schwaan, geb. Zimmermann, Geburtsort: Schöneck, 30 Jahre alt, Haare: dunkelbraun, Gesichtsfarbe: gesund, Statur: untersetzt.

Danzig, den 24. Februar 1859.

Königlich ländliches Polizei=Amt.

9. Der Aufenthalt des wegen Diebstahls und Fälschung gerichtlich mit 3 Monaten Gefängniß bestraften Arbeiters Joseph Silberbach aus Käsemark ist zu wissen nöthig da derselbe unter Polizei=Aufsicht gestellt werden soll.

Die Polizei=Behörden und Schulzen=Aemter werden ersucht, auf den p. Silberbach zu vigiliren und bei seinem Betreffen von seinem jetzigen Aufenthaltsorte mir Mittheilung zu machen.

Danzig, den 28. Februar 1859.

Königl. ländliches Polizei=Amt.

10. Der Knecht August Gottfried Schulz, aus Steegen gebürtig, 25 Jahre alt, von mittler Statur, mit blaugrauen Augen und blonden Haaren, hat den Dienst des Hofbesitzers Döthlaff in Heubude heimlich verlassen und ist sein jetziger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln gewesen.

Die Polizeibehörden, Schulzen=Aemter und Gendarmen werden ersucht, auf den p. Schulz zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und per Transport zur weiteren Verfügung hier abliefern zu lassen.

Danzig, den 7. März 1859.

Königlich ländliches Polizei=Amt.

11. Den Vormündern der unter unserer obervormundschaftlichen Aufsicht stehenden minorennen Kinder wird hiermit bekannt gemacht, daß sie für das Jahr 1858 die Erziehungsberichte über ihre Pflegebefohlenen spätestens bis zum 15. April c. entweder schriftlich unter Angabe des aus ihren Bestallungen ersichtlichen Aktenzeichens einzureichen oder mündlich zu Protokoll zu erklären haben. Das Letztere kann bei unserem Wochendeputirten oder von den in den Bezirken der Gerichtstage von Sobbowitz Gr. Zünder und Stutthoff wohnenden Vormündern, auf diesen Gerichtstagen bei Vorzeigung ihrer Bestallungen geschehen.

Wer bis über den 15. April d. J. hinaus mit dem Erziehungsberichte im Rückstande bleibt, soll demnächst auf seine Kosten zu einem besonderen Termin vorgeladen werden.

Danzig, den 28. Februar 1859.

Königliches Stadt= und Kreis=Gericht.

12. Zur Verpachtung der sogenannten Buschweide bei Letzkauerweide, enthaltend außer den Brüchen, Wegen und Gräben

4 Hufen 16 Morgen 270 []=Ruthen kulmisch

auf 6 Jahre, vom 1. Februar 1860 ab, steht ein Licitations=Termin

den 19. März c., Vormittags 11½ Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke an.

Danzig, den 21. Januar 1859.

Der Magistrat.

13. Dem Arbeiter Gurczenski in Mestin sind bei Gelegenheit einer Hausrevision folgende Gegenstände:

1) Zimmermanns- (Müller-) Beil, 2) zwei Hämmer, 3) eine Zeichen-Schnur als muthmaßlich gestohlen, abgenommen.

Der unbekannte Eigenthümer wolle sich hier melden.

Zoppot, den 5. Februar 1859.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

---

14. Die zu Trinitatis d. J. pachtlos werdenden fiscalischen Fischerei-Nutzungen längs des Ostseestrandes in den Grenzen des diesseitigen Amtsbezirks und zwar:

a) längs der Ostseegrenze der Dorfschaft Hochredlau,
b) zwischen Steinberg und Gdingen,
c) zwischen Gdingen und Obluß,
d) zwischen Obluß und Rutzau,

sollen anderweit auf 3 Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden.

Zu diesem Behufe steht ein Termin zu

Donnerstag, den 24. d. Mts., Vormittags 10 bis 12 Uhr,

in dem diesseitigen Bureau an, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen während der Dienststunden hier eingesehen werden können.

Zoppot, den 8. März 1859.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

---

15. Das bei dem Dorfe Weßlinke belegene, dem Deichverband des Danziger-Werders gehörige Außendeich-Land, der Deichgeschwornen-Troyl genannt soll in dem am

Mittwoch, den 23. März c., Vormittags 10 Uhr,

im rothen Kruge zu Weßlinke anstehenden Termin auf sechs Jahre im Ganzen oder in Parzellen von etwa 6 Morgen öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Pachtliebhaber lade ich hierzu ein.

Stüblau, den 2. Dezember 1858.

Der Deich-Hauptmann.

---

16. Die früh eingetretene gelinde Witterung wird auch, wenn dieselbe Bestand hält, eine zeitige Instandsetzung der Wege begünstigen. Die Ortsbehörden des Deichamtsbezirks mache ich daher darauf aufmerksam, die geeignete Zeit zur Instandsetzung der Wege, der Brücken und deren Geländer, so wie der Wegweiser nicht unbenutzt zu lassen. Ebenso ist es jetzt an der Zeit für Pflänzlinge zu sorgen, damit wenn die zur Wegebepflanzung günstige Jahreszeit eintritt, es hieran nicht mangele.

Das Obige gilt auch für die zur Instandsetzung des Land-, Bruch- und Butter-Weges verpflichteten Ortschaften, da noch nicht im Betreff der Instandsetzung dieser Wege anderweit definitiv bestimmt ist.

Die Herren Deichgeschwornen wollen in ihren Districten sich einer fleißigen Controlle der Wege unterziehen und das Nöthige an Ort und Stelle anordnen.

Ich werde, wo ich auf meinen Dienstreisen Mängel finde, oder wo mir solche von den Deichgeschwornen angezeigt werden, gegen die Ortschaften, die hierbei Nachläßigkeit trifft, mit den zulässigen Zwangsmaßregeln unnachsichtlich einschreiten.

Stüblau, den 9. März 1859.

Der Deichhauptmann.

Nichtamtlicher Theil.

Der Verein praktischer Landwirthe

zu Hohenstein versammelt sich daselbst Dienstag, den 15. d. M., Abends 6 Uhr.
Tagesordnung: Verwaltungssachen über Gemengesaaten.

Der Vorstand.

18. **Französischen gemahlenen Gyps** verkaufe ich a **15 Sgr.** pro Centner.

A. Preuß jun. in Dirschau.

19. Ein Hof mit Stall und Scheune und etwas Land ist in Gr. Walddorf (Obertrift) zu verkaufen. Näheres beim Hofbesitzer Hein.

20. Der Verkauf von Jährlings-Böcken aus meiner Negretti-Stamm-Heerde beginnt am 15. März. Die gekauften Thiere können bis nach der Schur auf meine Gefahr hier stehen bleiben Sobbowitz bei Hohenstein. H. Hagen.

21. **Roth. und weiß. Kleesaat, Thymothe, Rheygras, so wie** viele andere Sämereien empfiehlt **A. F. Waldow,**

in Danzig, Brodbänken- und Kürschnergassen-Ecke 9.

22. **Rothes und weißes Kleesaat, Thymothee, Schaafschwingel, Rheygras u. a. Sämereien,** sowie ächtes französisches **Gypsmehl** empfiehlt billigst

W. Wirthschaft,
Gr. Gerbergasse No. 6.

23. Der goldbraune Vollbluthengst „Kalif“ wird auch in diesem Jahre vom 1. März ab auf dem Gute Czerbienczin bei Dirschau wieder Stuten decken. Das Deckgeld beträgt 1 Fd'or. und 20 sgr. in den Stall.

24. **Auktion zu Gr. Walddorf.**

Freitag, den 25. März 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf Verlangen des Hofbesitzers Herrn Kuhl wegen Aufgabe der Wirthschaft zu Gr. Walddorf No. 19., Mitteltrift, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

2 starke Arbeitspferde, 7 Kühe, theils frischmilchende, theils tragende, 1 Stärke, 1 Paar lederne Geschirre, 1 Reitsattel, 1 Kulpack, 1 zweispänniger Erntewagen nebst Zubehör, 1 Landhaken, 2 eisenz. Eggen, 1 Pflug, 2 Häckselladen mit Sensen, 1 gr. Kahn nebst Ruder, Sensen, Forken, Hacken, Bütten, Balgen, Stallgeräthe &c, so wie auch ein Quantum schönes Kuh- und Pferde-Vorheu, 3 Schock Gersten-, 2 Schock Hafer- und 2 Schock Roggen-Richtstroh.

Der Zahlungstermin wird vor der Auktion angezeigt.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

25. **Auktion zu Gr. Schellmühl.**

Dienstag, den 29. März 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich zu Gr. Schellmühle öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

die überflüssigen Vorräthe von Roggen-Richtstroh, Gersten-

und Haferstroh, Vor- und Nachheu pro Centner und ein Quantum Kartoffeln pro Scheffel.

Der Zahlungstermin wird den mir bekannten Käufern vor der Auktion angezeigt.

Joh. Jac. Wagner, Auktions-Commissarius.

26. **Aution zu Löblau.**

Donnerstag, den 17. März 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich zu Löblau, die bei Herrn Schlicht hingebrachten Gegenstände auf gerichtliche Verfügung öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkaufen:

1 Spatzier-, 1 Arbeitswagen, 2 Pferde, 1 Kuh, 6 Rohrstühle, 1 Komode, 1 Stubenuhr, Stühle, Tische, Spinde, Kasten, etwas Wäsche, mehreres Fayance, Haus und Küchengeräth.

Joh. Jac Wagner, Auctions-Commissarius.

27. **Auktion zu Conradshammer.**

Mittwoch, den 30. März 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich wegen Umzug auf Verlangen des Müllermeisters Herrn Kuster zu Conradshammer öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

4 starke Arbeitspferde, Fohlen, 2 Arbeitswagen, 2 Arbeitsschlitten, 2 Spazierschlitten, 1 Paar Ernte-, 1 Paar Holzleitern, 3 Eggen, 2 Pflüge, 2 Häckselladen mit Eisen, 1 Schrootbandmühle, alte Wagenräder, 1 Hobelbank u. Handwerkzeug, 3 große Blöcke nebst Tauwerk, Ketten, Axte ꝛc., 1 Sopha, 1 Klavier, Stühle, Tische, Spinde, Bettgestelle, Tonnen, Bütten, 1 Schleifstein, 1 Drehbank, 1 Baumkarre, 1 kl. Blasebalg, div. Haus-, Küchen- u. Stallgeräth, 1 Haufen Dung und

circa 60 Scheffel Kartoffeln.

Der Zahlungstermin wird vor der Auktion angezeigt.

Joh. Jac. Wagner, Auktions-Commissarius.

28. **Auction zu Letzkau.**

Donnerstag, den 31. März 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich bei dem Gastwirth Herrn Neff zu Letzkau, die vom Hofbesitzer Herrn Bruk wegen Verkleinerung seiner Wirthschaft dort hingebrachten:

20 starken Arbeitspferde, worunter 2 große braune Kutschpferde, 8 Kühe, 6 Hocklinge, 10 großen Schweine, 4 große Schaafe, 3 eisenachsigen Erntewagen mit Zubehör, 2 Kastenwagen, 2 Landhaken, 2 Paar eisenz. Eggen, 2 großen, 2 Kartoffelpflüge, 1 Spazier-, 1 Halbwagen, 2 beschlagenen Schlitten, Schleifen, Arbeitsgeschirre und Sielen ꝛc.

öffentlich an den Meistbietenden verkaufen. Der Zahlungstermin wird vor der Auction den mir bekannten Herren Käufern angezeigt und dürfen fremde Gegenstände **nicht** eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

29. **Auction zu Gemlitz.**

Dienstag, den 5. April 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen zu Gemlitz im Hofe No. 5. wegen Aufgabe der Wirthschaft öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

26 gute Arbeitspferde, 2 Jährlinge, 7 Milchkühe, 6 starke Zugochsen, 2 große eisenachsige Arbeitswagen mit Zubehör, 1 Kastenwagen, 2 Pflüge, mehrere Geschirre und Arbeitssielen, sowie Haus- und Stallgeräth.

Fremde Gegenstände **dürfen nicht** eingebracht werden und wird der Zahlungstermin bei der Auktion angezeigt.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

30. **Auktion zu Legan.**

Montag, den 4. April 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf Verlangen des Herrn Alexander Mielke wegen Aufgabe der Wirthschaft zu Legan öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

2 Kühe, 2 Halb-Verdeckwagen, 1 kl. Droschke, 1 Kastenwagen auf Federn mit Verdeck, 1 Erntewagen mit Zubehör, 1 neuen russ., 1 Spatzier-, 1 Unterschlitten, 4 Erd- und 2 Baumkarren, 1 eichene Mangel, 1 komplettes Geschirr, 1 Schlittengeläute, 1 Schlittendecke, (Wolfspelz) 70 Stück eichene Zaunpfähle, Gartentische und Banken, Kegelbahn-Utensilien, 1 komplettes Billard mit Zubehör, 2 Sopha, 1 Stubenuhr, 7 gestrichene Tische, 24 Rohrstühle, Kupferstiche, Spiegel, Spinde, 1 Sophatisch, 1 Waschtisch und mehreres Haus-, Küchen- und Stallgeräth. Ferner 1 gr. Haufen Dung, 10 Stein Dichtwerk, 12 Schiffspützen, Teufelsklauen, 2 Tonnen Schmiedekohlen, 1 eis. Ofen, Dachpfannen, Ziegel, div. Hähne, etwas Heu und Stroh und 2 Kähne.

Sämmtlich aufgeführte Gegenstände sind in gutem Zustande und daher zu empfehlen. Der Zahlungstermin wird vor der Auktion angezeigt und dürfen fremde Gegenstände **nicht** eingebracht werden. Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

31. **Auction zu Zugdam.**

Montag, den 11. April 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn Prohl sen. zu Zugdam, wegen Verkleinerung der Wirthschaft öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

7 starke Arbeitspferde, worunter 2 Hengste, 5 Fohlen, 10 Kühe, 1- und 2-jährige Stiere, 1 Verdeck- 1 Scharwerkwagen, 1 Schlitten mit Verdeck, 1 Arbeitsschlitten, 6 herrschaftliche Betten, 3 Bettgestelle mit Gardinen, 3 eichene Kisten, 3 fichtene Kisten, 1 Kumsthobel, 1 Reisebettgestell, 2 Tische, 2 Butterfässer, 1 Butterwinde, 3 Fachsbrechen, 1 Paar beschlagene Wassereimer, :c.

Es wird der Zahlungstermin den mir bekannten Käufern vor der Auction angezeigt.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

32. In einer anständigen Familie in Danzig finden Pensionaire zu Ostern d. J. liebevolle Aufnahme; auf körperliche und geistige Pflege wird besonders geachtet. Näheres auf frankirte Anfragen unter Adresse V. B. Hundegasse 124., Danzig.

33. Einige Centner Rübkuchen sind billig zu verkaufen Hundegasse 49. im Comtoir.

34. Bei unserer Abreise nach Amerika wünschen wir allen Verwandten und Bekannten ein herzliches Lebewohl. **P. G. Zoll** nebst Frau und Kindern.

35. **8 Körbe gute Zuchtbienen sind zu verkaufen Emaus 16.**

36. **Verpachtung.**

Es soll die hiesige Kirchenhufe, größtentheils aus Wiesen bestehend, auf 3 Jahre meistbietend verpachtet werden. Es steht hiezu

Sonnabend, den 26. März, Vormittags 11 Uhr,

im Schulhause Termin an, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

Praust, den 10. März 1859. **Das Kirchen-Kollegium.**

Der landwirthschaftl. Verein

zu Gemlitz versammelt sich Donnerstag, den 17. März, um 4 Uhr Nachmittags. Der Vorstand.

Redakt. u. Verleg. Kreissekr. Manke, Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.